

Ihr Schreiben vom
Ihr Zeichen:

Berlin, 02.04.2024

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 02.04.2024

Nach frist- und formgerechter Einladung vom 02.03.2024 wird eine satzungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung als Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung durchgeführt:

- (1) Feststellung Beschlussfähigkeit
- (2) Entgegennahme Jahres- und Kassenbericht
- (3) Bericht Kassenprüfung
- (4) Entlastung Vorstand, Schatzmeister
- (5) Freigabe Stellungnahme SportSchVO
- (6) Sachstand Anlegerproblematik

Aufgrund verschiedener individueller Verspätungen verzögert sich der Versammlungsbeginn von geplant 11:00 Uhr auf ca. 12:00 Uhr.

TOP 1 Feststellung Beschlussfähigkeit

Dieser Tagesordnung folgend wurde eine Anwesenheitsliste erstellt und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Die Anwesenheitsliste wird im Original zu den Akten genommen, jedoch nicht anderweitig veröffentlicht.

TOP 2 Entgegennahme Jahres- und Kassenbericht

Sodann berichtete der Vorsitzende über den Sachstand aktueller Aufgabenfelder. Hierbei ragt einerseits die geplante Novellierung der gesamten Sportschifffahrtsgesetzgebung durch das BMDV heraus, an welchem der Verband im Rahmen der Verbändeanhörungsverfahren direkt beteiligt ist. Hier entwickeln sich gerade enorme Herausforderungen im Umgang mit einem ersten Entwurf der geplanten neuen Sportschifffahrtsverordnung. Zum aktuellen Entwurf hat der Verband bereits eine umfangreiche Stellungnahme ausgearbeitet, die im weiteren Verlauf noch abgestimmt werden soll. Sie muss in überarbeiteter Form noch heute wegen des Fristablaufs zur Stellungnahme an das Ministerium gesendet werden.

Die meisten weiteren Anhörungsverfahren des vergangenen Geschäftsjahres waren mit wenigen Auswirkungen auf die Mitglieder des Verbandes verbunden.

Eine weitere wichtige formale Aufgabe des Vorstands besteht aktuell noch in der Migration der eingereichten Daten des Verbandes beim Lobbyregister des Deutschen Bundestags. Dies ist erforderlich,

Eingetragen im Register des Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 37483 B
IBAN DE90 8306 5408 0004 1688 44
(Deutsche Skatbank)

Vorstand:
Nicolaus Cüppers (Vorsitzender)
Vladimir Böttcher (stellvertretender Vorsitzender)
Gerhard Heß (stellvertretender Vorsitzender)
Günther Winkler (Schatzmeister)



um weiterhin dort gelistet zu bleiben, so dass auch künftig auf aktuelle Regelungsprojekte der Regierung und ihrer Verwaltung reagiert werden kann. Diese Migration ist seit März 2024 gesetzlich vorgeschrieben und muss bis zum Juli 2024 abgeschlossen sein. Unser Verband hat diese Migration zu ca. 90 % abgeschlossen, die komplette Vervollständigung steht unmittelbar bevor. Hierfür soll kein gesonderter Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2023 erstellt werden, sondern dieses Protokoll beim Lobbyregister eingereicht werden.

Sodann berichtet der Schatzmeister über die wirtschaftliche Lage. Hierzu legt er einen Kassenbericht sowie die EÜR für das vergangene Geschäftsjahr vor. Dabei ergibt sich eine kontinuierliche positive Entwicklung des Vereinsvermögens, da den stabilen Beitragszahlungen nur sehr moderate Kosten entgegenstehen. Eine entsprechende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre wird diesem Protokoll beigefügt und so den Mitgliedern zur Verfügung gestellt, jedoch bei anderweitigen Veröffentlichungen nicht mitverbreitet.

TOP 3 Kassenprüfung

Die Salden der Bankauszüge entsprechen den gemäß der vorgelegten EÜR zu erwartenden Beträgen.

TOP 4 Entlastung Vorstand, Schatzmeister

Diese wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig erteilt.

TOP 5 Freigabe Stellungnahme SportSchVO

Der Entwurf einer Stellungnahme wurde in Verbindung mit dem Inhalt des Entwurfs der geplanten Verordnung ausführlich diskutiert. Es sollen im Nachgang der Versammlung, jedoch noch am heutigen Tag, moderate Änderungen eingearbeitet werden. Dies erfolgt durch den Vorsitzenden, der die Stellungnahme anschließend direkt an das Ministerium sendet und dem Arbeitskreis eine finale Fassung zur Verfügung stellt.

TOP 6 Anlegerproblematik

In der für die Mitglieder wirtschaftlich enorm wichtigen Problematik wäre eigentlich dringend juristische Intervention nötig. Allerdings ist derzeit einerseits zwischen den direkt beteiligten Kontrahenten seitens der Reeder, Verbände und Behörden untereinander eine derart hohe Dynamik, dass ein Eingreifen dort im Moment wenig aussichtsreich erscheint. Andererseits hat unser Verband mangels eigener Anleger ohnehin diesbezüglich wenig zu verteidigende Rechtsgüter. Dies stellt immer mehr ein massives Problem dar. Bestehende Angebote, Anleger zu verwenden, die für Liniendienste genutzt werden, ist für unsere betroffenen Mitglieder keine praktikable Option, da abzusehen ist, dass die geplanten Liniendienste der jeweiligen Betreiber die Anleger selbst in so hohem Maße auslasten, dass nur sehr wenig freie Kapazitäten zur Verfügung stehen dürften. Es muss also unbedingt versucht werden, einen oder mehrere Anleger zu akquirieren, die ausschließlich für Charterfahrten zur Verfügung stehen.

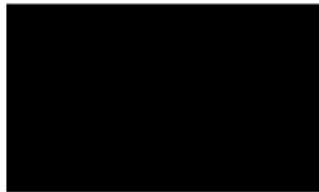
TOP 7 zusätzlich zur Tagesordnung eingebrachte Anträge und Themen



- Der Vorsitzende stellt einen Antrag auf Erstattung von Reisekosten in Form eine Economy Tickets für einen Flug nach Bonn zur Anhörung in Höhe von etwa 230 Euro. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.
- [REDACTED] schlägt vor, eine Initiative zur Gewinnung weiterer Mitglieder zu starten und erklärt auch selbst die eigene Bereitschaft, diese Initiative zu führen. Dies stößt auf einstimmige Zustimmung.
- Die Satzung sieht vor, dass formal der Vorstand über die Neuaufnahme von Mitgliedern beschließt. Der Einfachheit halber wird geplant, im Mitgliederbereich eine Abstimmungsplattform zu etablieren, auf der neue Mitgliedsanwärter vorgeschlagen werden. Dort haben Mitglieder des Arbeitskreises dann die Möglichkeit, abzustimmen. Der Vorstand ist gehalten, einem so gebildeten Votum zu folgen.
- Um das eskalierende Ärgernis der zahlenmäßig immer mehr werdenden unseriösen Anbieter entgegenzuwirken soll geprüft werden, ob es möglich ist, juristisch gegen die diesbezügliche Untätigkeit der Behörden vorzugehen. Hierfür wird beantragt, auch Mittel in noch zu bestimmender Höhe zur Verfügung zu stellen. [REDACTED] wird im Rahmen seiner Zusammenarbeit mit Herrn RA [REDACTED] diesbezüglich eine Erstberatung durchführen, um die juristischen Möglichkeiten zu eruieren. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Die Versammlung endet um 15:00 Uhr.

Berlin, 02.04.2024



Nicolaus Cüppers

hier als Vorsitzender, Versammlungsleiter und Protokollführer